
QUERDENKEN

711 – Stuttgart

Empfänger

Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg

Fax: 0711 / 9544 - 444

E-Mail: info@lfvbw.bwl.de, presse@lfvbw.bwl.de

QUERDENKEN711 Demonstrationen

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Website des Südwestrundfunks (SWR) ist folgende Information zu lesen:

„Der innenpolitische Sprecher der Grünen in Baden-Württemberg, Hans-Ulrich Sckerl, hat Verständnis für die Demonstranten geäußert. Er könne nachvollziehen, dass sich Bürgerinnen und Bürger Sorgen machen. Es sei tief in Grundrechte eingegriffen worden, sagte Sckerl dem SWR. Wenn Verunsicherung sich breit mache, suche man oft nach einfachen Antworten. Es sei aber ein sehr gemischtes Bündnis, das sich in Stuttgart versammle. Unter den Demonstranten seien auch Verschwörungstheoretiker, Antisemiten, Rechtsextremisten und Impfgegner. Das sei gefährlich. Der Verfassungsschutz sei beunruhigt und werde sich das sicher anschauen, so Sckerl.“

(<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/stuttgart/demo-auflagen-100.html>)

Ich konnte auf der Website des Verfassungsschutzes Baden-Württemberg keine entsprechende Meldung finden.

Gleiches wird durch den Journalisten Joachim Nieswandt in einem Artikel im Darmstädter Echo vom 20.05.2020 behauptet:

Fertig 2020-05-19_Darmstaedter_Echo.pdf

DARMSTADT

KOMMENTAR



Nichts Gutes

Joachim Nieswandt
zu den Corona-Protesten

joachim.nieswandt@vrm.de

Die Veranstalter der Corona-Proteste haben ein merkwürdiges Verständnis von Pressefreiheit. Sie propagieren Meinungsfreiheit, behindern die Presse aber gleichzeitig in ihrer Arbeit. Denn nichts anderes ist die Forderung an Journalisten, vor einer Berichterstattung zunächst eine Erklärung zu unterzeichnen, dass wahrheitsgemäß, unparteiisch und vollständig berichtet wird. Solche Leute

Solche Leute

wollen die Freiheit verteidigen

wollen die Freiheit und das Grundgesetz in Deutschland verteidigen und die Bevölkerung vor einer Regierung schützen, die die Pandemie angeblich dazu nutzt, die Bürger zu unterdrücken. Das lässt nichts Gutes ahnen. Bei den Protesten trifft sich ein buntes Publikum. Die Mehrheit sind wohl immer noch Menschen, die von der aktuellen Situation verunsichert sind und die sich fragen, ob die Beschränkungen angemessen sind. Aber es finden sich auch Anhänger kruder Weltansichten und Impfgegner. Gleichzeitig warnt der Verfassungsschutz vor der Instrumentalisierung durch Rechtsextremisten. Und auf den Rednertribünen mischen sich Fakten, Kritik und Fragen mit Annahmen, Verschwörungstheorien und Erfindungen. Jeder, der zu den Protesten geht, sollte sich also fragen, mit wem er gemeinsam demonstriert und ob seine Rechte wirklich so stark beschnitten waren.

Von Joa

DARM ECHO-I anstalt in Dar nehme scheiter mit der wurde runde b möglich nächst tergrup Darmst klärung Arbeit" senden te das l im Gr Pressef In de Journal persönl Unterz Wortla bin mi Journa wortun öffentli le" und gesells politisc Ich ver wahrhe

Ich bitte deshalb um Auskunft, ob die von QUERDENKEN711 veranstalteten Demonstrationen für die Grundrechte Anlass für eine Beobachtung geben. Gerne stehe ich auch für ein persönliches Gespräch bereit.

Sie erreichen mich unter:

Telefon: 017█-██████████

E-Mail: ██████████@querdenken-711.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Ballweg